



5. 35m
 Rechts des kleinen Schwibbogens hinauf, bis unter das Dach herantasten, dann nach rechts queren und das Dach untergriffig an der rechten Seite überwinden. Dann wieder nach links an die Kante und wesentlich leichter hinauf zur Ausstiegsterasse. Stand bei Baum.

4. 30m
 Von links kommt der BH-Pfad, man geht jedoch eher rechts einen kleinen Überhang hinauf. Noch ein Stück gerade aufwärts, dann nach rechts auf ein Grasband und zum Stand an einem plattigen Wandl.

3. 45m
 Den Felsgufp hinauf und entlang einer Rampe bei steigender Schwierigkeit in einen steilen Plattenwinkel, den man sehr schwierig nach links über einen abdrängenden Bauch verlässt (Griff weit links). Dann über leichtere Platten und eine steilere Verschneidung zwischen Föhren gerade hinauf zum Standplatz auf einem Absatz (dicke Wurzel verwenden, der Baum ist nicht so bequem).

2. 30m
 Eine Grasterasse stellt die Verbindung zwischen zwei Wandzonen her. Standplatz bei Ring an einem Felsgufp, links eine Halbhöhle, rechts ein angelehnter Block.

1. 35m
 Der Einstieg ist mit einer kleinen Metalltafel "Schwesterlein mein" markiert. Er befindet sich unmittelbar rechts neben dem Einstieg von "Witchcraft", und ca. 25m links neben "Brüderlein Fein".

35m
 Die Einstiegsseillänge bietet eine nette Abfolge von Platten und Wülsten, die mit jeder Stufe schwerer werden. Die schwerste Stelle ist für ihre Steilheit sehr kleingriffig.

SCHWESTERLEIN MEIN

<http://bg.gebirgsverein.at/>

15.11.05 Christian Faltin

← "Witchcraft" (gleich nebenan) zu "Brüderlein fein" (ca. 25m) →

“SCHWESTERLEIN MEIN“

Zustieg

Ausgangspunkt ist der Stadelwand-Parkplatz im Höllental, 1.7km taleinwärts von Kaiserbrunn, auf ca. 550m Höhe. Auf ansteigendem Waldweg geht man nordöstlich in den Stadelwandgraben. Nicht zu den Routen am Beginn der vorderen Stadelwand abzweigen, sondern am Talweg weiter, bis nach 15-20min links ein sehr breiter Schuttkegel sichtbar wird, der bis an den Weg heranreicht. Dieser Schuttkegel liegt vor einer nicht sehr tiefen Wandbucht, in der auch die Einstiege von “Brüderlein Fein“ und “Winteropening“ liegen. Nachdem der Weg den Schuttkegel verlässt, folgt links ein großer Felsblock. 20m danach links auf Steiglein abzweigen, und bis zum Einstieg queren (siehe Topo). Dabei Achtung auf Steinschlag, der Schuttkegel ist nicht ohne Grund so groß!

Die Route

wurde 1993 von Rudi Melchart erstbegangen und mittlerweile von ihm saniert (fertiggestellt 2004). Absicherung mit BH und fixen SU-Schlingen.

Für den Abstieg

gibt es 2 Möglichkeiten:

entweder rechts aufwärts (Steinmänner) zum “Gassl“ und dieses über Schutt hinunter (mündet etwas höher im Stadelwandgraben.

oder (eher nur für Ortskundige!) links erst horizontal, dann immer steiler abwärts durch Wald und über Schrofen, schließlich den untersten Teil des BH-Pfades abklettern (bis 3-), mündet am Wandfuß in Einstiegsnähe.

Material

45m-Seil, Helme, 9 Expressschlingen, lange Bandschlingen für dicke Bäume. Eventuell Sanduhrschlingen zum Fädeln als Reserve mitnehmen.

Karte

"Rax und Schneeberg", Österreichische Karte 1:25.000